



AKTUELLE NEWS

Auf ein gutes Jahr 2026



Wir, die AVA, hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr 2026 gekommen. „Mögen alle Ihre guten Wünsche und Vorsätze für 2026 in Erfüllung gehen (auf jeden Fall die „kleinen“).“

Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall Gesundheit, viel Erfolg und Freude am und im Beruf!

Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr in Kontakt bleiben. Vielleicht können wir Sie ja zu der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen? Das würde uns freuen!

Freihandelsabkommen: Bauern machen mobil gegen Mercosur-Abkommen



Landwirte wollen am Donnerstag, 08. Januar 2026, in Mecklenburg-Vorpommern gegen das geplante Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem südamerikanischen Mercosur-Verbund protestieren.

Landesweit soll es dazu an zahlreichen Autobahn-Anschlussstellen Aktionen geben. Es müsse mit erheblichen Verkehrsbehinderungen gerechnet werden, teilte der Zusammenschluss Freie Bauern mit, der die Versammlungen organisiert. Initiiert wurde die Aktion vom Verein «Land schafft Verbindung MV».

Der Bauernverband MV beteiligt sich nicht. Mit den Demonstrationen wollten die Landwirte nicht vordergründig Verkehrsbehinderungen auslösen, sondern auf den «Unfug» des Mercosur-Abkommens hinweisen, sagte Peter Guhl (Freie Bauern). Es sei unverantwortlich, die sichere Versorgung mit heimischen Lebensmitteln aufs Spiel zu setzen durch Agrarimporte vom anderen Ende der Welt... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Stromausfall: Landwirtschaft im Münsterland zeigt Risiken für Bauern



Ein Stromausfall in der Berliner Region Steglitz-Zehlendorf hat kürzlich aufgezeigt, wie verletzlich unsere moderne Infrastruktur tatsächlich ist. Der Vorfall betraf über 30.000 Haushalte und zahlreiche Unternehmen, die mehrere Tage ohne Elektrizität auskommen mussten. In einer solchen Krisensituation zeigt sich besonders für Landwirte die immense Bedeutung von Notstromlösungen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Die Landwirtschaft ist besonders anfällig für Stromausfälle, da viele Prozesse von einer stabilen Energieversorgung abhängen. Melkmaschinen und andere landwirtschaftliche Geräte sind essenziell für den täglichen Betrieb. Ein Ausfall kann daher erhebliche finanzielle Verluste bedeuten. Landwirte im Münsterland erinnern sich noch gut an den großen Blackout von

Erneuter Aufruf zu Impfungen gegen Blauzungenkrankheit



Von der Viruserkrankung waren auch 2025 noch eine Reihe von Betrieben mit Rinder- und Schafhaltungen betroffen. Die Zahlen sind aber deutlich gesunken. Hat sich das Thema für 2026 erledigt? **NEIN**

Die Gefahr einer Blauzungenkrankheit für Rinder, Schafe oder Ziegen ist nach Einschätzung des NRW-Landwirtschaftsministeriums nach wie vor nicht gebannt.

«Von einer weiteren Ausbreitung nach Nordrhein-Westfalen mit dem BTV-Serotypen 3 und 8 muss ausgegangen werden», teilte das Ministerium auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur mit.

Nur eine Impfung könne die Tiere schützen. Betriebe sollten Tiere gegen die neuere Virusvariante BTV-8 impfen lassen, ebenso auch weiterhin gegen den Serotyp 3 des Virus. «Angeraten ist, sowohl eine Grundimmunisierung als auch Wiederholungsimpfungen durchzuführen.... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Afrikanische Schweinepest (ASP): Neuer Virusstamm in Spanien entdeckt



Die Landwirtschaft in Spanien sieht sich aktuell mit einem ernsten Problem konfrontiert: Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breite sich aus und bedroht nicht nur die Wildschweinpopulation, sondern auch die Schweinehaltung. Für landwirtschaftliche Betriebe bedeutet dies erhöhte Vorsicht und mögliche wirtschaftliche Einbußen.

Unbekannter ASP-Stamm sorgt für Besorgnis
Neue genetische Untersuchungen, die von der Regionalregierung in Barcelona veröffentlicht wurden, zeigen, dass der ASP-Virusstamm, der in Katalonien gefunden wurde, nicht identisch mit den Viren ist, die in einem nahegelegenen Forschungslabor verwendet werden. Das könnte darauf hindeuten, dass es sich um einen neuen oder bislang unbekannten Virus handelt, was für Landwirte eine zusätzliche Herausforderung darstellt.... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) Nr. 79, Dez 2025 im Download



Haben Sie schon die aktuelle NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) Nr. 79, von Dez 2025, „downloaded“?

Diese Ausgabe steht im [Infobereich der AVA-Homepage](#) zum Laden bereit.

AVA-Mitglieder erhalten die NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) kostenfrei, denn die ABO-Kosten sind im Mitgliedspreis von 3€ pro Monat enthalten. AVA-Mitglieder können die NPA kostenfrei auf unserer AVA-Homepage mittels Passwortes (können Sie unter info@ava1.de nachfragen) downloaden.

Nichtmitglieder der AVA können den Download-Code bei der AVA anfordern und nach dem Bezahlvorgang (6,00€) die NPA downloaden.

Zahlreiche Autoren haben wieder interessante Beiträge in der NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) veröffentlicht.
Viel Spaß beim Lesen!

Afrikanische Schweinepest: Videos zur Prävention



Um Jägerinnen und Jäger, Landwirtinnen und Landwirte sowie die breite Öffentlichkeit für die Gefahren des ASP-Eintrags zu sensibilisieren, hat die Niedersächsische ASP-Sachverständigengruppe, in der auch das Landvolk vertreten ist, drei gute Aufklärungsvideos produziert.

Das Virus hat in den vergangenen Jahren immer wieder große „Sprünge“ gemacht. Die landwirtschaftlichen Konsequenzen sind enorm: Neben wirtschaftlichen Verlusten für die Schweinebauern droht auch großes Tierleid. Das Landvolk setzt sich für eine noch intensivere Präventionsarbeit und eine verstärkte Zusammenarbeit aller Beteiligten ein. „Prävention ist die einzige Möglichkeit, um die Weiterverbreitung in Deutschland und den Eintrag der ASP in Niedersachsen zu verhindern. Wir dürfen nicht aufhören, auch die Bevölkerung hierfür zu sensibilisieren“, betont der Vizepräsident des Landvolk Niedersachsen, Jörn Ehlers... .

Lesen Sie [hier](#) mehr.

Schweinehalter fordern ehrliche Politik: Tierhaltungsumbau stockt



Die jüngste Entscheidung des Bundeslandwirtschaftsministers Alois Rainer, das Bundesprogramm zur Förderung des Umbaus der Tierhaltung (BUT) zurückzuziehen, hat viele Schweinehalter unvorbereitet getroffen.

Ursprünglich hatten die Landwirte gehofft, dass die Bedingungen des Programms überarbeitet werden würden, da diese aus der Amtszeit von Özdemir stammen und oft als praxisfremd angesehen wurden. Die Antragsfrist wurde zwar auf Ende August 2026 verlängert, doch angesichts der langwierigen Baugenehmigungsverfahren erscheint auch dieser Zeitraum für viele Betriebe unrealistisch.

Für die **Schweinemäster** könnte das Ende der staatlichen Förderung gerade noch verkraftbar sein. Einige Landwirte argumentieren, dass der Markt letztendlich die Haltungsformen 3 und 4 finanzieren muss, wenn er sie nachfragt. Diese Haltung spiegelt eine gewisse Resilienz wider, da viele Produzenten bereit wären, den Umbau ohne staatliche Unterstützung zu stemmen – vorausgesetzt, die Verbraucher sind bereit, höhere Preise zu zahlen. Die **Sauenthalter** sind in einer prekären Lage... .

Lesen Sie [hier](#) mehr.

Tierarzt haftet für Besamungsfehler: Gerichtsurteil zur Fohlenzucht



Landwirte stehen oft vor komplexen rechtlichen Herausforderungen, insbesondere wenn es um die Qualität ihrer Zuchttiere geht. Ein aktueller Fall, der vor mehreren Gerichten verhandelt wurde, verdeutlicht diese Problematik: Eine Pferdebesitzerin forderte Schadensersatz von einem Tierarzt, da bei der künstlichen Besamung ihrer Stute das Sperma eines Dressurpferdehengstes anstelle des gewünschten Springpferdehengstes verwendet wurde...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Da wir unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich aktualisieren, kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen. Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenswerten Bereichen lesen.

AVA-Veranstaltungen 2026:



AVA-Fortbildungen führen wir auch 2026 durch. Sie können die Seminare und Workshops über die **AVA-Homepage** einsehen und buchen. Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, bieten wir eine Reihe dieser Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis auch 2026 an. Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Fortbildung persönlich begrüßen zu dürfen.



Unser besonderer Workshop-Tipp Nr.1:
AVA-Fortbildung „praktisch angewandte Tierernährung“ in Österreich (OÖ) am 11.-12. März 2026 für Tierärzte, Landwirte und Berater



Praktisch angewandte Tierernährung
11. – 12. März 2026 in A-3313 Wallsee (OÖ)

Seminarziel: Fütterungsfehler am Einzeltier, in den Leistungsgruppen oder der Herde sofort zu erkennen, die Ursachen zu evaluieren und gemeinsam mit dem Tierhalter, Fütterungsberater und Bestandstierarzt, an den Rationen und am Fütterungsmanagement zu arbeiten. Erst dann ist die Bestandsbetreuung in Gänze „ausgeschöpft“ und optimiert... .

11.03.26 (Mi-Abend) Vortrag auch separat buchbar (kostenfrei). Wie ein „guter Betrieb“ von 34 auf 40 l kommt - welche MUST HAVES eine gute Ration haben muss -

Hier alle Infos und das Programm

Unser besonderer Workshop-Tipp Nr.2:
Abdomen des Rindes mit Demonstrationen (Sektion) - in der Schweiz
Der Workshop für Praktiker und Praktikerinnen am 09. – 11. Juni 2026
(mit chir. Ehrgeiz mehr als linksseitige Labmägen...)



Unser zweites Schweizer Angebot nach dem erfolgreichen Abdomen-Workshop in CH-8757 Filzbach, der von allen Teilnehmenden äußerst positiv bewertet wurde. Wir wurden gebeten, diesen Abdomenkurs noch einmal in der Schweiz anzubieten – Voila: Wir bieten im Frühsommer 2026 erneut den spezialisierten Abdomen-Workshop an.

Der dreitägige Workshop ist umfassend konzipiert und deckt alle relevanten Aspekte für die Praktiker ab. Ein besonderer Schwerpunkt des AVA-Workshops stellt der praktische Situs dar, welcher als zentrales Element der Fortbildung zu sehen ist. In diesem Modul werden anatomische Zusammenhänge detailliert erläutert, und es wird erklärt und hinlänglich geübt. Darüber hinaus werden Empfehlungen für operative Eingriffe gegeben und verschiedene klinische Situationen praxisnah dargestellt.

Ziel ist es, sämtliche Fragen im Themenbereich Abdomen des Rindes zu klären und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, komplexe Operationen in der Praxis auf den landwirtschaftlichen Betrieben sicher durchzuführen.

Der AVA-Workshop aktualisiert und erweitert Ihr Wissen zum Thema, bzw. das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die AVA legt dabei ganz besonderen Wert auf eine praxisorientierte Fortbildung. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar für Ihre Rinderpraxis anwendbar und sollen die Qualität der tierärztlichen Versorgung nachhaltig verbessern.

hier alle Infos zum Workshop

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Milchkuh
Termin: 18.03.2026 in Steinfurt (Münsterland) - mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb -

Münsterland) – mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb. Um auf dem Gebiet der Graviditätskontrolle die tierärztlichen Fähigkeiten in Theorie und Praxis zu optimieren und zu verbessern, bietet die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) am Mittwoch, 18. März 2026 einen gynäkologischen Ultraschallkurs für Tierärzte/-innen der Nutztierpraxis, mit Theorie und praktischen Übungen, auf einem Milchviehbetrieb an.



Besonders die praktischen Ultraschall-Übungen auf dem Milchviehbetrieb wurden von allen Teilnehmenden sehr gelobt: „**Praxisnähe Top**“.

[hier alle Infos zum Workshop](#)

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb am 14. - 15. April 2026 in Pritzwalk (Brandenburg) für Tierärzte, Landwirte und Berater



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 900er Milchviehbetrieb in Brandenburg.

Unter fachkundiger Leitung von **Dr. Wolfram Richardt**, Bereichsleiter des LKS in Niederwiesa (Sachsen), erfolgen intensive Diskussionen über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit - stets mit dem Ziel, sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch den nachhaltigen Erfolg des Betriebes zu fördern.

Darüber hinaus werden die aktuellen Empfehlungen des Ausschusses für Bedarfsnormen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen eingehend erörtert und fachlich erläutert.

Der **Milchviehherden-Betreuungsspezialist, Tierarzt Dr. André Hüting (KuhBlick GmbH)**, wird in seinen Beiträgen und dem Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine über 25-jährigen Praxiserfahrungen der Betreuung von Milchviehherden an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter und Berater weiter.

Es lohnt sich, selbst für „Alte Hasen“!

[hier alle Infos zum Workshop](#)

Weitere AVA-Seminare und AVA-Workshops im neuen Jahr 2026 sind in der Vorbereitung. Alle Kursangebote und Seminare finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



„Bitte weitersagen!“

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

+49-2551-7878
info@aval.de